





# Aus Provinz und Reich.

**Kön:** Die Rechtskonsulenten-Zunft für die Rheinprovinz (Sitz Köln) beschloß einstimmig, läßt sich nicht mehr die Bezeichnung Rechtskonsulent, sondern nur noch „Rechtsbeirat“ zu führen, unter welchem Titel auch die Standesangehörigen in dem Entwurf zum neuen Strafgesetzbuch aufgeführt sind. Weiterhin wurde beschlossen, eine größere Werbung zur Aufnahme der noch ausstehenden abholbaren und befähigten Kollegen zu entfalten, gegen die das Gewerbe ausübenden unlaufenen Elementen aber mit aller Sorgfalt vorzugehen, damit endlich eine Säuberung eintritt und dem „Winkelkonsulententum“ jede weitere Tätigkeit unterbunden wird, unter dessen Verleihungen bisher alle schabern und einwandfreien Kollegen zu beiden hatten.

**Düsseldorf:** Verhafteter Hochstapler. Wegen Betrug und schwerer Urkundenfälschung wurde hier der Ingenieur Karl Lueg verhaftet, der sich als Dr. ing. und Sohn eines hiesigen Großindustriellen ausgab. Es war ihm durch seine falschen Angaben gelungen, eine Anzahl von Personen um bedeutende Summen zu schädigen. Außerdem stellte er Wechsel über hohe Beträge aus, für die keine Deckung vorhanden war.

**Boppard:** Zweisacher Lebensreiter. Ein hiesiger Seminarist hörte abends auf einem Spaziergang am Rhein aus dem Wasser hilfesuchende kommen. Ohne zu zögern sprang er in den Rhein und es gelang ihm auch eine ältere Dame vom Tode des Ertrinkens zu retten. Von der Getreuen hörte er, daß noch eine andere Dame mit den Wellen kämpfe. Daraus sprang der mutige junge Mann ungelaufen noch einmal in den Rhein und es gelang ihm auch tatsächlich die zweite Dame dem nassen Element zu entreißen und sie zu retten.

**Rüdesheim:** Vier Waldbrände vernichteten bei Schloß Weinheim, am Teufelskopf hinter dem Kletterwald sowie bei Vorh große Baumbestände und teilweise Weinland.

**Trier:** Mehrfach sind in letzter Zeit Körperhöfen und Verbände des Handwerks bei dem preußischen Minister für Handel und Gewerbe vorstellig geworden, mit möglichster Beschleunigung Wahlen zu den Handwerkskammern vornehmen zu lassen. Bekanntlich sind derartige Wahlen seit Beginn des Krieges nicht mehr vorgenommen worden. Der Minister für Handel und Gewerbe will zunächst, wie der Saarländer Zeitung von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, an den Reichswirtschaftsminister herantreten, um durch eine Novelle zur Gewerbeordnung ein neuzeitliches Wahlrecht für die Handwerkskammern einzuführen, nach welchem mit möglichster Beschleunigung Neuwahlen vorgenommen werden sollen.

**Aus dem Kreise Merzig:** Die Oberste räfft bei der augenblicklichen Trockenheit noch immer schlechter aus. Die Früchte fallen ab, auch ist ein großer Teil am Baum vom Wurm zeragt. Das

## Der Herr im gelben Mantel.

Roman von Otto Berndt.

(Amerikanisches Copyright 1919 by Carl Dunder, Berlin.)

„Dieser Herr behauptet, daß der Herr Polizei-  
männ er am 19. führ einen Detektiv-Hilfslungen zu ihm geführt habe, den er mit der Untersuchung der dem Herrn angeblich gestohlenen Briefstücke betraut habe.“

„Das ist vollkommen ausgeschlossen. Ich weiß von der Sache. Der Kommissar hat gar nichts unternommen und war im Gegenteil ungehalten, daß der Herr nicht einmal am Morgen wiederum und Be-  
hörd drohte.“

„Was sagen Sie nun?“

„Ich schaue in ein ganzes Verbrechernest hinein-  
geraten zu sein.“

„Natürlich, Sie unschuldige Seele.“

Kurt kam unschuldig ein. Gedanke.  
Vielleicht war das ein abgekartetes Spiel. Ich erinnere mich, daß ich in Stockholm meinen Freunde auch den Brief meines Onkels vorlas. Vielleicht hat der Fremde auch das gehört und irgend ein He-  
feschüler daß mich mit Absicht verschleppt, damit die Leute ungestört in Berlin unterdessen den Raub ausführen können.“

„Sie sind um Ausreden nicht verlegen.“

„Herr Kommissar, ich muß wirklich bitten.“

Schlüter überhörte Kurts zornigen Einwurf.

„Zedenwald werden Sie nichts dagegen haben,  
wenn wir nun einmal Ihre Sachen durchsehen.“

Der Kommissar war jedoch etwas zwecklos ge-  
worden, denn der Verdächtige mochte in der Tat den  
Ginde eines in seiner Hölle sehr schwer gefund-  
ten Bonnes, nicht aber des Schuldigen.

„Ich bitte Sie logar darum.“

Zündschuß der Kommissar den kleinen Kof-  
fer, der aber nichts enthielt, als eben die notwendig-  
sten Bedürfnisse für eine lange Reise.

„Kun müssen Sie sich einer Heimwehflucht un-  
terwerfen.“

Kurt fuhr auf, dann lächelte er bitter.

„Auch das noch, dann also bitte!“

Schlüter nahm zunächst den Mantel und griff in die Seitentasche, in der eine Anzahl Zeitungen steckte. Er sah jedes Stückchen genau durch, dann holte er ein kleines Papierstückchen in der Hand.

„Wie kommt denn dieser Kupon in Ihre Mantel-  
tasche?“

„Ein Kupon? Unmöglich!“

„Sehen Sie jetzt, Sie werden doch einen Kupon  
haben.“

„Für Lampen, Zentralheizungen u. gr. Generatoren  
**Ast., Quuppel-, Scheitholz**  
in 30-40 cm wie 50-60 cm 28 gen.  
**Wilh. Streck, Bonn,** 126/183  
Benzinstrasse 488.

**Stellen-Gesuche**  
(männlich)

**Ein Invalide**  
sucht nach, einige Stunden  
Beschäftigung als Bote  
(Waren austragen od. abholen  
und bergen). Zu erfragen  
in der Geschäftsstelle.

**Fächer**  
**Väter und Rombitor**  
für Freitag u. Samstag zur  
Ausliefe gefügt. Angebote unter  
Nr. 4149.

**Junger Mann**  
20 Jahre alt, kontorist mit allen Büroarbeiten vertraut,  
sucht Beschäftigung gleich  
Zeit. Angebote unter  
Nr. 4149.

**Hausdiener**  
geföhrt. **Godesberg,**  
Augustastrasse 8.

**Braver Junge**  
vom Lande, 17 bis 20 Jahre,  
für Wirtschaften gesucht  
Von, Bonn,  
Adolfstraße 19.

**Jungens**  
von 21 u. 22 Jahren suchen  
Stellen für Gelebt. Fächer  
in der Geschäftsstelle.

**Cacht. Mädchen**  
für Küche und Haushalt  
gesucht. Kern, Hambach-  
hof bei Medenbach.

**Schulmädchen**  
oder Frau zum Spalen u.  
Lügen für ganze halbe  
Sage geföhrt. Konditorei  
Schöppenkel, Bonn,  
Bonnstrasse 7.

**Prop. Mädchen**  
sofort geföhrt. **Bon**,  
Gaffengraben 22.

**Stellen-Gesuche**  
(weiblich)

**Wohlgebildete**  
Mädchen gesucht. **Godesberg,**  
Augustastrasse 8.

**Handarbeiter**  
geföhrt. **Godesberg,**  
Augustastrasse 8.

Gott dem Allmächtigen hat es in Seinem unerforschlichen Ratschluß gesessen, unsern lieben Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel den hochwohlborenen Herrn

Staatssekretär a. D. Geh. Justizrat

## Carl Trimborn

Mitglied des Reichstags  
Vorsitzender der deutschen Zentrumspartei  
Ritter hoher Orden

nach kurzem schweren Leid, mehrfach gestärkt durch den Empfang der hl. Sakramente der röm.-kath. Kirche, heute zu Sich in die Ewigkeit zu nehmen.

In tiefer Trauer:  
**Clary v. Hobe** geb. Trimborn  
**Edgar v. Hobe**  
und 4 Enkel.

Unkel a. Rhein, den 25. Juli 1921.

Die Beerdigung findet vom Trauerhause aus statt am Freitag, 29. Juli, vormittags 10 Uhr; anschließend daran in der Pfarrkirche die Exequien.

Den Freunden der Rheinischen Zentrumspartei geben wir die überaus schmerzliche und traurige Nachricht, dass unser jahrzehntolanger Vorsitzender und Abgeordneter

## Geh. Justizrat Carl Trimborn

Staatssekretär a. D.

Mitglied des Reichstages

Ehrenvorsitzender der Rheinischen Zentrumspartei  
Vorsitzender der Deutschen Zentrumspartei und der Zentrumsfraktion des Deutschen Reichstages

am Montag abend nach einer schweren Operation infolge hinzugetretener Herzschwäche aus unseren Reihen geschieden ist.

Es drängt uns, dem Organisator der Rhein. Zentrumspartei, dem unermüdlichen Führer und Vermittler, dem Manne der rastlosen praktischen Arbeit, dem erfolgreichen Wegebereiter der Kommunalpolitik, dem zielbewussten Sachwalter der Deutschen Sozialpolitik unsere tiefempfundene Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen.

Trimborn, der so selbstlos für seines Landes und des Volkes Wohl in freudiger Opferbereitschaft stets sein Bestes gab, der seinem Glauben treu, in heiligem Kampf für die Freiheit seiner Kirche rang und stritt, der mit der Kraft auch stets die Liebe einigte, der fest im Wollen der Wahrheit und dem Rechte diente, wird uns, den Lebenden in den schweren Aufgaben der Gegenwart stets ein feuchtendes Vorbild pflichtbewusster, uneigennütziger Arbeit sein.

Ihm nachzuleben und es ihm gleichzutun, soll unser Gelobnis sein, das wir ihm an seinem Grabe geben.

Unsre Freunde aber laden wir herzlichst ein, unserem Führer zu seiner Bestattung, die am Freitag den 29. Juli, 10 Uhr vormittags in Unkel erfolgt, das letzte Geleite zu geben.

Köln, den 26. Juli 1921.

### Der Vorstand der Rheinischen Zentrumspartei:

Justizrat Mönning, Vorsitzender.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am 25. Juli 1921 im St. Johannes-Hospital zu Bonn in die Ewigkeit abzurufen

den hochverehrten Herrn  
Geheimen Justizrat

## Carl Trimborn

Staatssekretär a. D., Mitglied des Reichstages  
Vorsitzender der deutschen Zentrumspartei.

Die deutsche Zentrumspartei verliert in dem teuren Verstorbenen ihren Führer, der mit nie versagender Hingabe für die Ideale des Zentrums kämpfte. Mit den grossen Gaben eines Staatsmannes ausgerüstet, galt seine ganze aufopfernde Arbeit dem Wohle des deutschen Volkes und des deutschen Vaterlandes. Er kannte keine Standesunterschiede; auf den Ausgleich der Standesgegensätze war sein Wirken eingestellt. An seiner Bahre trauern die Zentrumsmänner und -frauen des Reiches, trauert das deutsche Volk. Besonders aber beklagen wir Zentrumsfürnde des Kreises Sieg den Heimgang des grossen Mannes. Seit 1912 bis zur Nationalversammlung war er unser Vertreter im Reichstage. In stets opferbereiter Treue hing er an unserm Kreise und benutzte jede Gelegenheit, sich mit seinen Wählern auszutauschen und ein immer innigeres Verhältnis anzubauen. Wie er sich den grossen Aufgaben des Vaterlandes widmete, so wurde er auch den Wünschen unseres Kreises gerecht. Seine Schaffensfreude soll uns Vorbild sein; stets werden wir ihm ein treues ehrendes Andenken bewahren.

### Die Zentrumspartei des Kreises Sieg. Dr. Hohn, Vorsitzender.

Es hat Gott dem Allmächtigen in Seinem unerforschlichen Ratschluß gesessen, heute morgen gegen 7 Uhr meinen innigstgeliebten Gatten, unseren guten Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel den wohlachtbaren Herrn

## Johann Bernards

gew. Steinmetz

im Alter von 60 Jahren, nach kurzer, schwerer Krankheit, versessen mit den Heilmitteln der römisch-kath. Kirche, zu Sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bonn-Endenich, den 26. Juli 1921.

Die Beerdigung findet statt Freitag, den 29. Juli, 9 Uhr, vom Trauerhause Steinweg 3 aus nach dem Endenicher Friedhof; daran anschließend die feierliche Exequie in der Pfarrkirche zu Bonn-Endenich.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir diese als solche zu betrachten.

Statt Karten!

Elisabeth Waller  
Dr. Leo Maschke  
Verlobte

Bonn im Juli 1921 Berlin  
Poppenstrasse 6a Potsdamerstr. 21a

## Obstverkauf.

Der Verkauf des Obstes von den Kreisstrassen des Kreises Rheinbach findet statt:

1. in Arzbach am Mittwoch den 3. August, nachmittags 3 Uhr in der Wirtschaft Arzbach für die Gemeinden Arzbach, Hilgersdorf und Alendorf,
2. in Meckenheim am Mittwoch den 3. August, nachmittags 5 Uhr im Gasthof zur Glocke für die Gemeinden Meckenheim, Nierl, Alendorf, Eseldorf, Wormersdorf und Bergheim,
3. in Rheinbach am Donnerstag den 4. August, nachmittags 3 Uhr im Gasthof Burtenloß für die Gemeinden Rheinbach, Ramershausen, Morenhoven, Oberdrees und Niederdees,
4. in Kleinbüllesheim am Freitag den 5. August, nachmittags 1 Uhr in der Wirtschaft Steinhausen für die Gemeinden Klein- und Großbüllesheim,
5. in Weidesheim am Freitag den 5. August, nachmittags 3 Uhr in der Wirtschaft Dreesten für die Gemeinden Weidesheim, Eich, Ölheim, Euchenheim und Rotheim,
6. in Flammersheim am Freitag den 5. August, nachmittags 5 Uhr in der Wirtschaft Schneider für die Gemeinden Flammersheim, Palmersheim, Stolzheim, Nierheim und Schweinheim,
7. in Neukirchen am Samstag den 6. August, nachmittags 3 Uhr in der Wirtschaft Kamm für die Gemeinden Neukirchen und Koch,
8. in Oberath am Sonntag den 6. August, nachmittags 5 Uhr in der Wirtschaft Rüddbaum für die Gemeinden Hilbersdorf und Todenfeld. Händler sind zugelassen.

Rheinbach, den 26. Juli 1921.

Der Kreisbaumeister.

## Herren- und Knaben-Anzüge

sowie alle Sorten

## Schuhwaren

kauft man am besten im

## Kaufhaus Fritz Salz

Bonn, Langgasse 3, an der Kölnstrasse

Bekannt für gut und billig.



**Jos. Bogemann**  
hundsgasse 3  
Werkstätte für feinere Schuhwaren.

Spezialist für Fussleidende

## Personal-Besuch.

Zum Eintritt vor 1. September suche ich:

- eine durchaus gewandte Verkäuferin für die Abteilung Damenkönigin
- eine 1. Verkäuferin für die Abteilung Damensport.

Es wolle ich nur solche Damen meiden, die längere Zeit in der betreffenden Abteilung waren. Vorstellung vormittags zwischen 9—12 Uhr.

Kaufhaus Blömer, Markt.

## Margarine-Bertretung.

Eine grosse rheinische Margarinefabrik sucht für

Bonn und Umgebung

einen tüchtigen und arbeitsreduziven, bei Colonialwarenverkäufen, Bäckereien, Wurstküchen und Gaufabriken gte eingeführten Verkäufer. Nur wieflich geeignete Herren, welche über beide Empfehlungen verfügen, werden gebeten. Bewerbungen unter Angabe von Referenzen mit R.M. 742 an die Geschäftsführer dieser Zeit einzureichen.

## GESCHMACKVOLLE WOHNRAUHM



in fester AUSFÜHRUNG liefert

## KUNSTWERKSTÄTTEN

Ach. Alexander Mohr & Co. Bonn

Koblenzerstr. 32. Telefon 5501

Extra starke Bergdecken

Extra prima Luftsäcke.

Ersatzteile, wie Ketten, Pedale, Sättel, Satteltaschen, Kettenkästen, Vorder- und Hinterräder, Freilauf-Naben, Luftpumpen,

sowie alle anderen Ersatzteile.

Schöne und starke Modelle in

Damen- u. Herren-Fahrrädern

Allein-Vertretung

der Cito-Fahrrad-Werke A.-G.

Vorteilhaftes Bezugssystem.

**J. Tenelsen**

Fahrrad-Zentrale, Meckenheimerstr. 12.

Größtes Geschäft am Platze.

4 Maargasse 4.

Fahrräder

neue u. gebrauchte, auch Gummiräder, Reparaturen, Verstärkungen, Ersatzteile, usw. alles sehr bill.

bei Mechaniker E. Neffler,

Wolfsstr. 27. Telefon 5267.



## Der Extra-Zug nach Kevelaer

seitens der Kevelaer-Bruderschaft führt wie alljährlich am 18. August gegen 7 Uhr morgens und zurück des Nachmittags am 19. August.

Die Fuß-Prozession zieht am 15. August nach der hl. Messe um 7 Uhr aus der Pfarrkirche St. Remigius.

Näheres wird noch bekannt gemacht.

## Die weltberühmten Passionsspiele

auf der größten Freilichtbühne der Welt, 60 m br. u. 100 m tief. Unt. Leitung u. Mitwirk. der berühmte bayr. Christus-Johndarst. Adolf u. Georg Faßnacht, unt. Zugrundel. des alten Oberbaumeisters Utzschner.

Freiburg i. Br.

Prospekt kostenlos durch B. Gotthart, Freiburg i. Br., Kaiserstrasse 12, Fernruf 819. Rahmen und Vereine erhalten Preiserhöhung.

Zimmer frei!

Donnerstag, den 28. Juli 1921, abends 8 Uhr im Restaurant „Rheingold“ in Beuel

Philharmonisches Konzert

Leitung: H. Bauer

Eintritt MK. 2.50 (em. Steuer). Vorverkauf: Verkehramt und Buchhandlung Böhme, Poststrasse 27, in Bonn; Zigarettenhandlung Hirsch, Friedrichstrasse 12.

## Neues Operettentheater.

Leitung: Direktor Adalbert Steffert.

Sonntag, den 31. Juli, abends 7½ Uhr.

Sommerpreise!

Neuheit! Zum ersten Male! Neuheit!

**Die Schindauerreise.**

Schwankoperette in 3 Akten v. Hugo Hirsch.

Täglich von 6—11 Uhr:

**Erstklassiges Künstler-Quartett**

Kapellmeister W. Schugt.

„Im Krug zum grünen Kranze“

Fernspr. 393 Krug-Diele Coblenzerstr. 27

Ausschank v. Original „Kronen“, „Spaten“, „Urquelle“.

Auslesene Weine, Hamburger Küche.

Taglich von 6—11 Uhr:

**Erstklassiges Künstler-Quartett**

Kapellmeister W. Schugt.

Rebstock Weinhaus u.

Gesellschafts-Räume.

5 Minuten vom Bahnhof.

Bekannt vorzügliche preiswerte Küche.

50 Sorten pr. Wein.

Spezial 2.50 M. rot 3.— M.

Arndtrude, Godesberg

Haltstellte Hochkreuz der Bonn-Godesberger

Elektrischen.

Historischer Ausflugsort.

Dienstag, Donnerstag, Sonntag: Konzert.

Herrliche Gartenanlage. — Auto-Garage.

Schöne Fremdenzimmer. — Großer Festsaal.

Central-Hotel :: Köln

**w. Schlömer.**

Grosse moderne Fremdenzimmer

Gute Küche — in Biero — (Pilsener Urquell)

An den Dominikanern Nr. 3, Nähe Hauptbahnhof, Dom, Post.

Inhaber: Hans Basting